40/39/2018
Stadtdirektor Hintzsche

Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 12.04.2018: Schuleingangsuntersuchung

Frage 1: Haben neu einzuschulende Kinder in Düsseldorf in den letzten drei Jahren die Schuleingangsuntersuchung vor Schulbeginn nicht oder nur teilweise wahrgenommen und konnten daher nicht auf ihre Schulreife hin untersucht werden? Falls ja - wie viele (bitte differenzieren nach Jahren und Gründen)?

Antwort: Die Anzahl der in den letzten drei Jahren untersuchten Kinder und die dazugehörige Teilnahmequote gibt die nachfolgende Tabelle wieder.

Schulneulinge 2015 bis 2017

Einschulungsjahrgang	**2015**	**2016**	**2017**
Untersuchte Kinder	4308	3338	5163
eingeschulte Kinder lt. Amt 40	4900	5300	5100
Ca.-% Quote untersuchte Kinder	87,9 %	63,0 %	101,2 %

Stellenvakanzen infolge von Pensionierungen, Kündigungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Schwangerschaft etc. pp. werden zeitnah ausgeschrieben und mit Fachärztinnen/Fachärzten für Kinder- und Jugendmedizin nachbesetzt. Die Personalakquise stellt sich derzeit als nicht einfach, aber möglich dar, nicht zuletzt aufgrund der hohen Attraktivität des Standortes Düsseldorf.

Frage 2: Wie erfolgt für anderssprachige Mitbürger*innen / Eltern die Information über die Schuleingangsuntersuchung bzw. die Einladung zur Schuleingangsuntersuchung - gibt es Hindernisse wie beispielweise Sprachbarrieren oder Verständnisprobleme über Sinn und Zweck der Untersuchung? Falls ja, wie wird dem Problem seitens der Stadt entgegengewirkt?

Antwort: Die Schuleingangsuntersuchung durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst hat generell in der Landeshauptstadt Düsseldorf sowohl in den Kindertagesstätten, den Grundschulen und bei allen Sorgeberechtigten eine hohen Bekanntheitsgrad sowie ein hohes Ansehen. Die Einladungen erfolgen ausschließlich auf Deutsch. Etwaige Hindernisse im Hinblick auf

Sprachbarrieren oder Verständnisprobleme bzgl. der Einladung sowie zur Frage der Sinnhaftigkeit der schulärztlichen Untersuchung sind dem Gesundheitsamt nicht bekannt.

Frage 3: Der Bericht „Schulanfänger 2011“ [am 08.05.2012 im Jugendhilfeausschuss, am 12.06.2012 im Schulausschuss, am 16.06.2012 im Ausschuss für Gesundheit und Soziales] stellte die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen in Düsseldorf dar und schilderte die Maßnahmen der Verwaltung gegen individuelle und sozialräumliche Fehlentwicklungen. Plant das Gesundheitsamt eine Neuauflage dieses Berichtes - falls ja, wann?

Antwort: Derzeit plant die Gesundheitsverwaltung keine Neuauflage des Berichts; dies insbesondere vor dem Hintergrund der sich nur marginal geänderten epidemiologischen Maßzahlen in den ausgewählten Parametern aus dem o.a. Bericht.
Eine Ausnahme bildet die Teilnahmequote an der sog. U-8-Früherkennungsuntersuchung, die sich in dem Zeitraum zwischen 2012 und 2017 um rund 5 % erhöhte.

Die Gesundheitsverwaltung führt bis Sommer 2018 gemeinsam mit der Universität Düsseldorf eine Befragung aller zur Schuleingangsuntersuchung eigeladenen Sorgeberechtigten im Hinblick auf die Teilnahme der Kinder an in Düsseldorf angebotenen präventiven Leistungen im Alter von 0 bis 6 Jahren durch. Die Ergebnisse dieser Befragung werden mit den gesundheitsbezogenen Parametern verknüpft (anonymisiert) und ausgewertet. Zu den Ergebnissen dieser umfänglichen Untersuchung ist dann im Verlauf des Jahres 2019 ein Bericht geplant.